

Ausschnitt
aus der
Rheinischen Post
– Ausgabe GEL/KEV –
vom
23. Mai 2007

Schöner wohnen in ehemaliger Engländeriedlung

VON STEFAN KRIEDEL

WEEZE Der Bau ist schneeweiß, neben der Garagen-Auffahrt wehen die niederländische und deutsche Fahne. Das Baugebiet liegt an der Magdeburger Straße in Weeze, wo zur Zeiten der Royal Air Force britische Soldaten lebten. Nachdem dort zahlreiche Reihenhäuser und Mehrgeschossbauten dem Bagger zum Opfer gefallen waren, entstehen dort vor allem neue Doppelhaushälften.

Einer der großen Investoren ist das niederländische Unternehmen RoGe Investment. RoGe steht für Rotterdam und Germany, da die Firma ihren Sitz in Rotterdam hat und sich in Deutschland betätigt. Die Niederländer bauen an der Magdeburger Straße erst einmal acht Doppelhaushälften. „Unsere Verhandlungen gehen jedoch in Richtung 30 Wohneinheiten“, berichtet Wilfried van Vliet von der Deutschen Stadt- und Grundstücks-Entwicklungsgesellschaft (DSK). Gestern durften sich Inte-



Bürgermeister Ulrich Francken (links) und Unternehmer Jan Jonker besichtigten gestern das **Musterhaus** an der **Magdeburger Straße**. RP-FOTO: OLAF OSTERMANN

ressenten erstmals ein Musterhaus ansehen. Es steht auf einem Grundstück von gut 400 Quadratmetern und hat eine Wohnfläche von 115 Quadratmeter. Mit Garage, aber ohne Keller kostet die Doppelhaushälfte 183 000 Euro. Weezes Bürgermeister Ulrich Francken sieht in

diesem Wohngebiet eine interessante Möglichkeit, neue Mitarbeiter des Flughafens anzusiedeln.

Interessenten können sich an Jan Jonker unter ☎ 0 28 21 / 7 19 50 29 oder an Rainer Peeters bei der Gemeinde Weeze unter ☎ 0 28 37 / 91 01 15 wenden.